



TOP:

Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Informationsvorlage

50.3 Bildung, Kultur und Sport

Vorl.Nr.: I/2009/00501

Datum: 13.02.2009

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Kultur und Tourismus	26.02.2009	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

Aktion Stolpersteine

Begründung

Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbst gewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. In Meckenheim sollen in diesem Jahr Stolpersteine verlegt werden. Nach den bisherigen Recherchen können für 25 Personen, auf welche das Kriterium „letzter selbst gewählter Wohnort in Meckenheim“ zutrifft, Stolpersteine verlegt werden:

- **Jakob Arensberg**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Paula Arensberg**, geb. Fuldauer, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Lieselotte Arensberg**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Rolf Arensberg**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
- Die Familie Arensberg wurde am 11.06.1950 auf Beschluss des Amtsgerichtes Rheinbach für tot erklärt, Todeszeitpunkt 08.05.1945
- **Julius Berlin**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Julie Berlin**, geb. Billig, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Helmut Berlin**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Albert Bier**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk, + 20.07.1942 Majdanek
 - **Henny Bier**, geb. Marx, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk, + 20.07.1942 Majdanek
 - **Paula Moses**, geb. Juhl, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Siegmond Moses**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Auguste Stern**, geb. Weil, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Julius Stern**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Margot Stern**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk
 - **Jenny Weil**, deportiert am 20.07.1942 nach Minsk, auf Beschluss des Amtsgerichtes Rheinbach am 18.09.1950 für tot erklärt, Todeszeitpunkt 08.05.1845
 - **Selma Meyer**, geb. Weil, deportiert am 20.07.1942 nach Lodz
 - **Susanna Meyer**, deportiert am 20.07.1942 nach Lodz
 - **Henriette Mendel**, geb. Heumann, deportiert am 15.06.1942 nach Theresienstadt, + 19.09.1942

in Treblinka

- **Ida Salm**, geb. Meyer, (Altendorf) deportiert am 14.06.1942 nach Lodz

Alle wurden Anfang 1942 in das zwangsgeräumte Benediktinerinnen-Kloster „Zur ewigen Anbetung“ in Bonn-Endenich, Kapellenstraße 6 eingewiesen. Von dort wurden sie über Köln in Ghettos geschickt.

Darüber hinaus:

- **Benedikt Juhl**, Emigration in die Niederlande, Deportation ab Westerbork am 18. Mai 1943, + 21. Mai 1943 Sobibor

- **Lina Juhl**, geb. Hirsch, Emigration in die Niederlande, Deportation ab Westerbork am 18. Mai 1943, + 21. Mai 1943 Sobibor

- **Maximilian Salm**, (Altendorf) deportiert 1942 nach Auschwitz, + 02.09.1942

- **Hirsch David Szymanowicz** (geb. in Polen), abgeschoben am 28.10.1938, + in Lodz

- **Julie (Julchen) Szymanowicz**, geb. Salm, Deportationsort unbekannt

- **Senta Szymanowicz**, abgemeldet am 06.05.1939 nach Lodz

Wohnort unbekannt:

- Julius Bier, Auschwitz

- Salomon Bier, Theresienstadt

- Siegesmund Bier, Auschwitz

In Meckenheim geborene und in anderen Städten lebende jüdische Bürgerinnen und Bürger, die in KZ getötet wurden:

- **Henriette Alexander**, geb. Juhl, wohnte in Köln, + 27.08.1942 Theresienstadt

- **Hilde Berlin**, geb. Sternberg (Ehefrau von Sally Berlin, Hauptstraße), zog 1938 nach Koblenz wurde von dort am 27.07.1942 nach Theresienstadt deportiert

- **Isaak Berg**, wohnte in Köln, wurde am 22.10.1941 nach Lodz deportiert

- **Gustav Berlin**, wohnte in Köln, am 31.12.1942 nach Theresienstadt deportiert

- **Johanna Berlin**, wohnte in Frankfurt/Main, wurde am 27.03.1942 deportiert (Ort unbekannt)

- **Simon Cohen**, wohnte in Aachen, wurde am 25.07.1942 nach Theresienstadt deportiert, von dort am 21.09.1942 nach Treblinka

- **Regina Gottschalk**, geb. Cohen, wohnte in Aachen, am 25.07.1942 nach Theresienstadt deportiert, von dort am 26.09.1942 nach Treblinka

- **Karoline Becker**, geb. Hirschhorn, wohnte in Berlin, am 09.09.1942 nach Theresienstadt deportiert, starb dort am 14.09.1943

- **Max Hirschhorn**, wohnte in Berlin, starb am 31.10.1938 in Berlin

- **Sara Isaak**, geb. Wolf (Altendorf), wohnte in Köln und Bad Godesberg, am 15.07.1942 nach Theresienstadt deportiert, von dort am 19.09.1942 nach Auschwitz, + 19.11.1942

- **Moritz Juhl**, wohnte in Zülpich, Deportationsort unbekannt

- **Theresia Levin**, geb. Juhl, Deportation ab Westerbork am 18. Mai 1943, + 21. Mai 1943 Sobibor

- **Helene Simon**, geb. Juhl, wohnte in Köln, deportiert am 22.10.1940 nach Gurs, + 10.05.1943

- **Rosa Koppel**, geb. Mendel, am 07.12.1941 nach Riga deportiert

- **Emilie Luss**, geb. Juhl, zog 1938 nach Köln, wurde am 20.07.1942 nach Minsk deportiert

- **Walter Luss**, zog 1938 nach Köln, wurde am 20.07.1942 nach Minsk deportiert

- **Babette Luss**, geb. Schloss, zog 1938 nach Köln, wurde am 20.07.1942 nach Minsk deportiert

- **Günther Luss**, zog 1938 nach Köln, wurde am 20.07.1942 nach Minsk deportiert

- **Selma Mayer**, geb. Berlin wohnte in Frankfurt/Main, wurde am 11./12.11.1941 nach Minsk deportiert

- **Josef Oster**, (Altendorf) wohnte seit 1937 in Rheinbach, am 14.06.1942 nach Lodz deportiert, + am 02.07.1942 in Majdanek,

- **Else Oster**, geb. Wagner, (Altendorf) wohnte seit 1937 in Rheinbach, am 14.06.1942 nach Lodz deportiert

- **Amalie Simon**, geb. Mendel, wohnte in Friesheim und Lechenich, wurde am 15.06.1942 nach Theresienstadt deportiert, + 27.06.1942

- **Julius Weiss**, wohnte in Frankfurt/Main, Deportationsort unbekannt

Weitere Vorgehensweise:

Die Verwaltung wird mit denjenigen Hausbesitzern, vor deren Häusern Steine verlegt werden sollen, Kontakt aufnehmen und sie über das Projekt informieren. Sollte ein Hausbesitzer sich gegen die Verlegung aussprechen, sollte nicht auf darauf bestanden werden.

In der zweiten Märzwoche wird im Amtsblatt der Stadt Meckenheim und den Tageszeitungen dazu aufgerufen, die Patenschaft für einen Stein zu übernehmen.

Meckenheim, den 13.02.2009

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen